

STATISTISCHE BERICHTE



8. MRZ. 2009

Ra

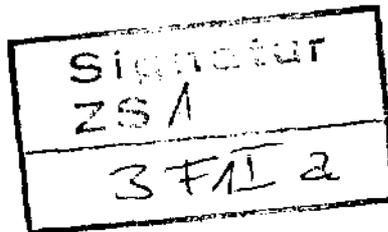


Z643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/29

Erschienen am 22. Oktober 1954



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im September 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im September 1954

Zahl der bericht. Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 1954 gegen Aug. 1954	Sept. 1953 gegen Aug. 1953	Sept. 1954 gegen Sept. 1953	9 Mon. 1954 gegen 9 Mon. 1953
239	Lebensmittelsortimenter	+ 4	+ 8	+ 4	+ 6
211	Textilwaren	+ 40	+ 56	- 7	0
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 41	+ 44	- 8	- 2
	Meterwaren	+ 32	+ 52	- 15	- 8
	Sortimenter	+ 40	+ 52	- 4	+ 3
	Wirk- und Strickwaren	+ 49	+ 104	- 13	+ 3
253	Elektro und Rundfunk	+ 14	+ 20	+ 11	+ 11
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	+ 13	+ 12	+ 21	+ 14
	Rundfunk	+ 13	+ 37	+ 1	+ 9
189	Baustoffe	+ 5	+ 6	+ 14	+ 11
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH	- 3 vH	-	-

Lebensmittelgroßhandel

Nach einer vorübergehenden Abwärtsentwicklung im Vormonat hat sich der Warenabsatz des Lebensmittelgroßhandels vom August zum September saisonüblich - wenn auch in einem etwas geringeren Ausmaß als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres - wieder geringfügig erhöht. Nach den vorliegenden Unterlagen wurde von den Berichtsfirmen dieses Großhandelszweiges im September um 4 vH mehr als im August umgesetzt. Infolge der um einen Tag geringeren Zahl von Verbrauchstagen ergibt sich hierbei pro Verbrauchstag gerechnet gegenüber dem Vormonat eine Steigerung um 7 vH. Die Umsatzwerte lagen damit um 4 vH über dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats.

Faßt man den bisherigen Jahresablauf zusammen, so zeigt ein Vergleich der ersten 9 Monate mit den Monaten Januar bis September des Vorjahres bei im Durchschnitt des Sortiments leicht gesunkenen Preisen eine Zunahme der Umsatzwerte um 6 vH.

Textilwarengroßhandel

Der im September jahreszeitlich übliche Beginn des Herbstgeschäftes brachte den Textilwarengroßhandlungen wieder einen kräftigen Anstieg ihrer Umsätze. So konnten die Berichtsfirmen dieses Großhandelszweiges im September um 40 vH mehr als im August verkaufen. Die gleiche Zunahme des Warenabsatzes

wie beim gesamten Textilwarengroßhandel hatten in dieser Zeitspanne auch die Großhandlungen für Tuche und Futterstoffe sowie die Sortimenten zu verzeichnen, während die Septemberumsätze bei den Meterwarengroßhandlungen um rund ein Drittel und bei den Wirk- und Strickwarengroßhandlungen um nahezu die Hälfte höher lagen als im Vormonat.

Da die Erhöhung vom August zum September im vergangenen Jahr stärker als dieses Jahr in Erscheinung trat, waren die Umsatzwerte im gesamten Textilwarengroßhandel im Vergleich zum September des Vorjahres um 7 vH niedriger. Im einzelnen waren an dieser Abnahme die Großhandlungen für Tuche und Futterstoffe mit 8 vH, die Meterwarengroßhandlungen mit 15 vH, die Sortimenter mit 4 vH sowie die Wirk- und Strickwarengroßhandlungen mit 13 vH beteiligt. Vergleicht man jedoch den Zweimonatsabschnitt August/September mit demselben Zeitraum des Vorjahres, so hat der gesamte Textilwarengroßhandel nur um 3 vH geringere Umsatzwerte als im Vorjahr erzielt.

In den ersten 9 Monaten dieses Jahres blieb der Warenabsatz der Textilwarengroßhandlungen insgesamt gegenüber den Ergebnissen der Monate Januar bis September 1953 dem Wert nach unverändert. Diese Gegenüberstellung der Umsatzwerte zeigt bei den Tuch- und Futterstoffgroßhandlungen sowie den Meterwarengroßhandlungen eine Minderung um 2 bzw. 8 vH und bei den Sortimentern sowie den Wirk- und Strickwarengroßhandlungen eine Zunahme um je 3 vH.

Elektro- und Rundfunkgroßhandel

Der gesamte Elektro- und Rundfunkgroßhandel konnte der Jahreszeit entsprechend im September wieder um 14 vH höhere Umsätze als im August erzielen. Obwohl die Zunahme des Warenabsatzes in demselben Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres 20 vH betragen hatte, lag unter Berücksichtigung des im Vorjahr niedriger liegenden Niveaus der Wert des von den Elektro- und Rundfunkgroßhandlungen im September dieses Jahres erreichten Umsatzstandes noch um 11 vH über dem Ergebnis des gleichen Vormonats.

Die Entwicklung des Warenabsatzes vom August zum September entsprach in den einzelnen Geschäftsparten im wesentlichen der Umsatzbewegung des gesamten Großhandelszweiges. Lediglich bei einem Vergleich mit der Umsatzhöhe des entsprechenden Vormonats ergaben sich insofern Abweichungen, als die Elektrospezialgroßhandlungen die Septemberumsätze 1953 dem Wert nach um 21 vH überschritten, während der Warenabsatz der Rundfunkspezialgroßhandlungen sich auf dem Stand desselben Monats des Vorjahres behauptete.

Seit Beginn dieses Jahres wurde dem Wert nach von den gesamten Elektro- und Rundfunkgroßhandlungen um 11 vH, von den Elektrospezialgroßhandlungen um 14 vH und von den Rundfunkspezialgroßhandlungen um 9 vH mehr als in den Monaten Januar bis September 1953 umgesetzt.

Baustoffhandel

Der Warenabsatz der Baustoffhandlungen lag im September nach einer im Vormonat schwach rückläufigen Bewegung um 5 vH höher als im Monat August, eine Zunahme, die etwa der des gleichen Zeitabschnittes des Vorjahres entsprach. Mit diesem bisher höchsten Stand seit der Währungsreform wurde auch der monatliche Höchstwert dieses Jahres erreicht, der den Tiefpunkt im Monat Februar um nahezu das Dreifache (+ 293 vH) übertraf. Ausgehend von dem günstigen Umsatzverlauf der Vormonate erreichte damit der Warenabsatz der Baustoffhandlungen ein Niveau, das die Saisonspitze im September des vergangenen Jahres dem Wert nach noch um 14 vH übertraf.

Ein Vergleich der Ergebnisse der ersten 9 Monate dieses Jahres mit denen derselben Zeitspanne des vorhergehenden Jahres ergibt ebenfalls eine Zunahme der Umsatzwerte, und zwar um 11 vH.

